

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich eine prächtige Aussicht auf die Alpenkette bietet. Das Kirchlein ist dem hl. Nikolaus geweiht und weit und breit unter dem Namen „das Roßkirchlein“ bekannt. Als nämlich leinerzeit noch die Schiffzüge gingen, ritten die Schiffsleute gar oft zu belagtem Kirchlein von Krumnußbaum empor, um dort ihre Andacht zu verrichten und hängten ihre Pferde außerhalb der Kirche an einen Pfahl. Auf diese Weise erhielt das Kirchlein, dieses ehrwürdige Heiligtum der Schiffer, den Namen „Roßkirchlein“.

Nach einer anderen Version sollen die Türken oder, wie einige meinen, die Franzosen, die Kirche als Pferdestall benützt haben. Beim raschen Abzug wurde ein Pferd dort zurückgelassen und mußte elend verhungern. — Auf die einstige Wohlhabenheit des Kirchleins deuten lieben alte Glasgemälde hin, die Kunstkenner der Zeit um 1450 zuschreiben. Auf einem der Glasgemälde ist der Stifter Pankraz von Plankenstein, der 1435—59 Pfleger in Pöchlarn war, kniend dargestellt. Die Statue des hl. Nikolaus auf dem Hochaltare gehört in die Zeit um 1520, während die zwei Nebenstatuen des hl. Ilidor und der hl. Notburga erst um 1770 vom Bildhauer Franz Wittmann in Ybbs hergestellt wurden.

(Vgl. Kunsttopogr. III. 103—104; A. Pleßler, Heimatbuch der Stadt Pöchlarn, S. 246 ff.)



Hochaltar im Roßkirchlein.

Aufnahme P. Ortmayr.

